

Verbrennung und die Verbrennungskrankheit

Definition

Verbrennung: Eine Verbrennung ist eine Verletzung des Gewebes, die durch Hitze, Chemikalien, Elektrizität, Sonnenstrahlung oder Strahlung verursacht wird. Sie kann die Haut und darunterliegende Strukturen wie Muskeln oder Knochen schädigen und wird in Schweregrade (1. bis 4. Grad) eingeteilt, abhängig davon, wie tief und großflächig das Gewebe betroffen ist.

Verbrennungskrankheit: Die Verbrennungskrankheit bezieht sich auf die systemischen (ganzkörperlichen) Reaktionen des Körpers auf schwere Verbrennungen, insbesondere großflächige oder tiefe Verletzungen. Sie umfasst Symptome wie Schock, Flüssigkeitsverlust, Infektionen und Störungen des Kreislaufs und der Organe. Diese Reaktionen erfordern meist intensive medizinische Behandlung, einschließlich Flüssigkeitstherapie, Schmerzmanagement und Wundversorgung.

Lernkarteikarte: Kutane Verbrennungen und Behandlung

Verbrennungstypen (nach Tiefe):

- Grad 1: Rötung (Erythem), schmerzhaft, keine Blasen
- Grad 2a: Oberflächliche Dermis betroffen, Blasenbildung, starke Schmerzen, gute Heilung (Rekapillarisierung positiv)
- Grad 2b: Tiefere Dermis, weniger Schmerzen, schlechte Durchblutung (Rekapillarisierung negativ)
- Grad 3: Alle Hautschichten zerstört, weiß/ledern, keine Schmerzen
- Grad 4: Verkohlung, tiefe Gewebe betroffen (Muskel/Faszien)

Therapie:

- Grad 1 & 2a: Konservativ, topische Salben, feucht halten, heilt meist in 14 Tagen
- Grad 2b & 3: Chirurgisch (Nekrektomie, Hauttransplantation)
- Großflächige Verbrennungen (>15% Körperfläche): Stationäre Behandlung notwendig

Erstversorgung:

- Kühlung nur bei kleinen Verbrennungen (<10% der Hautoberfläche)
- Keine Eis- oder Eiswasserkühlung!
- Stromverletzungen und großflächige Verbrennungen ins Verbrennungszentrum

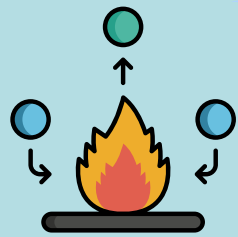
Nachbehandlung:

- Narbenpflege und Kompressionskleidung (oder Kompressionsverbände) zur Vermeidung hypertropher Narben
- Bei Juckreiz: Kortisoncremes oder Silikonplatten

Quelle: Rennekampff H-O. Behandlung der Verbrennungswunde in der Praxis $\frac{1}{4}$ Akt Dermatol 2008; 34: 422±427

Wichtige Hinweise:

Verbrennungswunden täglich kontrollieren, Infektionsrisiko beachten. Infizierte oder nicht heilende Wunden erfordern chirurgische Intervention



Tatortpflege

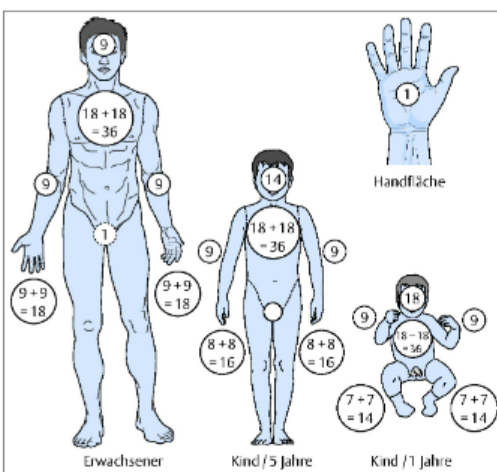


Abb. 5.19 Prozentualer Anteil der Verbrennungsfläche an der gesamten Körperoberfläche, sog. 9er-Regel nach Wallace (aus: Lippert H. Praxis der Chirurgie, Stuttgart: Thieme; 1998).

Neunerregel nach Wallace. Die Neunerregel nach Wallace dient zur schnellen Abschätzung der verbrannten Körperoberfläche.

Sie teilt den Körper in Bereiche, die jeweils etwa 9% der Gesamtfläche ausmachen:

Kopf und Hals: 9%, Arme (jeweils): 9%

Vorderseite des Rumpfes: 18%, Rückseite des Rumpfes: 18%

Beine (jeweils): 18%, Genitalbereich: 1%

Diese Methode hilft bei der Entscheidung über die Behandlung und Flüssigkeitstherapie bei Verbrennungen

Verbrennung und die Verbrennungskrankheit

Fallbeispiel: Verbrennungen nach Gartenunfall

Sebastian Kubitz, 38 Jahre alt, zündet im Garten Laub und Holz an, verwendet aber Bremsenreiniger als Brandbeschleuniger. Es kommt zu einer Verpuffung, und seine Kleidung sowie seine Mütze fangen Feuer. Dabei erleidet er Verbrennungen im Gesicht, am Hals, auf der Vorderseite des Oberkörpers (Brust) sowie am rechten Arm.

VERBENNUNGEN UND DIE VERBENNUNGSKRANKHEIT



Einschätzung der Verbrennungsfläche nach der Neunerregel:

- Gesicht und Hals: 9%
- Vorderseite des Oberkörpers (Brust): 18%
- Rechter Arm: 9%

Berechnung der verbrannten Körperfläche:

- Die Gesamtfläche der Verbrennungen bei Sebastian beträgt: 9% (Gesicht und Hals) + 18% (Brust) + 9% (rechter Arm) = 36% der Körperoberfläche.
- Diese Größe der Verbrennungen erfordert eine sofortige, professionelle Behandlung, möglicherweise in einem spezialisierten Verbrennungszentrum.

Tatort Pflege

K1	K2	K3	K4	K5
Pflegediagnosen: <ol style="list-style-type: none"> Schmerz Verbrennungswunden Infektionsrisiko Flüssigkeitsdefizit Atemprobleme (bei Verbrennungen im Gesicht/Hals) Mobilitätseinschränkung Angst Temperaturregulation beeinträchtigt Narbenrisiko Selbstpflege-defizit usw. 	Kommunikationstechniken: <ol style="list-style-type: none"> Aktives Zuhören Offene Fragen Paraphrasieren Nonverbale Unterstützung Beratungsinhalte: <ol style="list-style-type: none"> Wundpflege Schmerzlinderung Infektionsprophylaxe Flüssigkeitszufuhr Narbenpflege Kleidung Mobilisierung Ernährung Selbsthilfe Rehabilitation 	Beteiligte Berufsgruppen: <ol style="list-style-type: none"> Wundmanager Pain Nurse Chirurg Physiotherapeut Behandlungspflege: <ol style="list-style-type: none"> Wundreinigung und Verbandswechsel Schmerztherapie Infektionsprävention Flüssigkeitsbilanz Vitalzeichenkontrolle 	<ol style="list-style-type: none"> Arbeitsschutz SGB V Dokumentation Einwilligung Haftung Schweigepflicht Patientenrechte Brandenschutz Verbandsstoffe gelten als Hilfsmittel im Gesundheitswesen 	Assessment-Instrumente: <ol style="list-style-type: none"> Schmerzerfassung Wunddokumentation Pflegerische Expertenstandards: <ol style="list-style-type: none"> Schmerzen chronische Wunde Pflegetheorie: <p>Orem oder Rogers</p> Leitlinie: <p>S2k- Behandlung thermischer Verletzungen des Erwachsenen</p>

